

***Tomentella subtestacea* (Bourd. & Galz.) Svrček 1958**

Fruchtkörper: anhaftend, locker filzig bis schimmelartig

Hymenophor: glatt bis körnig, grau- bis haselnussbräunlich

Rand: dem Hymenophor gleichfarbig, unauffällig

Rhizomorphen: nicht vorhanden

Subikulum: dem Hymenophor gleichfarbig

Subikularhyphen: farblos bis bräunlich, mit Schnallen, dünnwandig, nicht inkrustiert, 3-5 µm breit

Subhymenialhyphen: farblos, mit Schnallen, dünnwandig, nicht inkrustiert, 3-5 µm breit

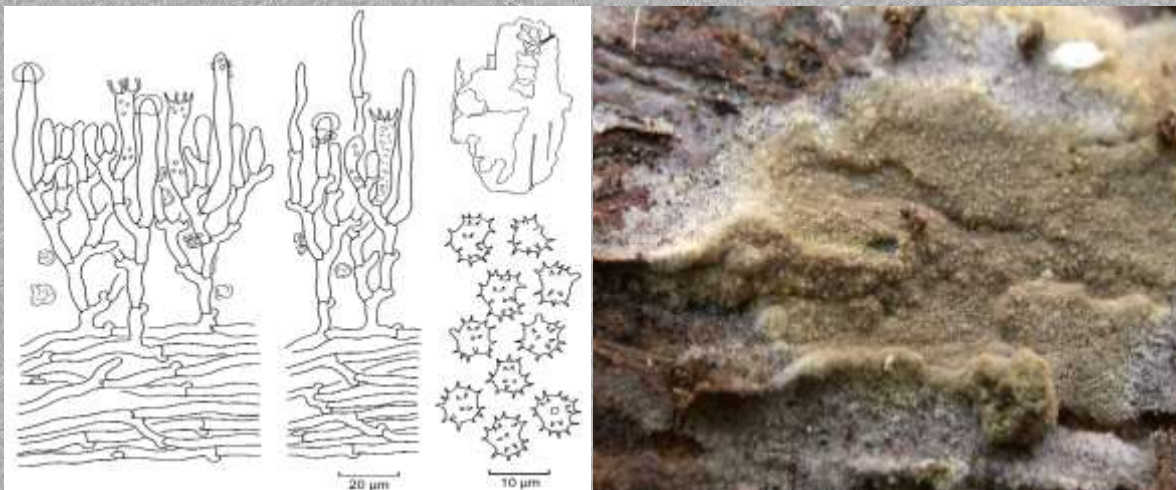
Zystiden: farblos, zylindrisch, basal bis 7 µm erweitert, apikal rotbräunlich inkrustiert, bis 60 µm lang

Basidien: farblos, mit Basalschnalle

Sporen: bräunlich, einige Sporen immer deutlich rotbraun gefärbt, frontal triangulär, oft gelappt, lateral unregelmäßig rundlich bis elliptisch, 6,5-9 µm, Stacheln bis 2µm lang

Verbreitung: weltweit in temperaten bis subtropischen Gebieten, gehört in Deutschland zu den zerstreut vorkommenden Arten

Anmerkung: Sehr ähnlich ist *Tomentella galzinii* (siehe Anmerkung dort).



Zeichnung: H. Maser